

Gehwegpoller
auf der Roten Insel

Gehwegpoller im Blick und im Weg

Kiezspaziergang am 15. Februar 2026
Leberstraße und Naumannstraße

Bezirksgruppe von FUSS e.V. unterstützt von der
Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg



Bezirksgruppe
Tempelhof-Schöneberg
ts-berlin@fuss-ev.de

Senior:innenvertretung
Tempelhof-Schöneberg





Leberstraße 16 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 18 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 20 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 22 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 28 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße auf der Höhe des Gustav-Müller-Platzes • Der massive Einsatz der Poller im Unterstreifen verhindert das Nachdenken über eine sinnvolle Gehweggestaltung



Leberstraße 44 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 48 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße Ecke Leuthener Straße • Behindernde Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Leberstraße Ecke Leuthener Straße • Behindernde Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Leberstraße Ecke Leuthener Straße • Behindernde Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Leberstraße 68 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 74 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 80 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße Ecke Torgauer Straße • Einsame Sinnlosigkeit



Leberstraße Ecke Torgauer Straße • Die Masse der Poller verhindert Gedanken über eine sinnvolle Stadtraumgestaltung • Alternativen sind denkbar!



Leberstraße Ecke Torgauer Straße • Behindernde Gehwegpoller am Eingang zum Spielplatz



Leberstraße 81 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 69-77 • Gehwegpoller behindert die Gerüstaufstellung



Leberstraße 69-77 • Massive Behinderung durch Gehwegpoller und Baustellenchaos



Leberstraße 65 • Einsame Sinnfreiheit im Oberstreifen



Leberstraße 63 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 61 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße Ecke Leuthener Straße • Behindernde Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Leberstraße Ecke Leuthener Straße • Behindernde Fahrräder und Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Leberstraße Ecke Leuthener Straße • Behindernde Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Leberstraße Ecke Leuthener Straße • Behindernde Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Leberstraße 57 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 53 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 53 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 49 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 41-43 • Behindernde Gehwegpoller



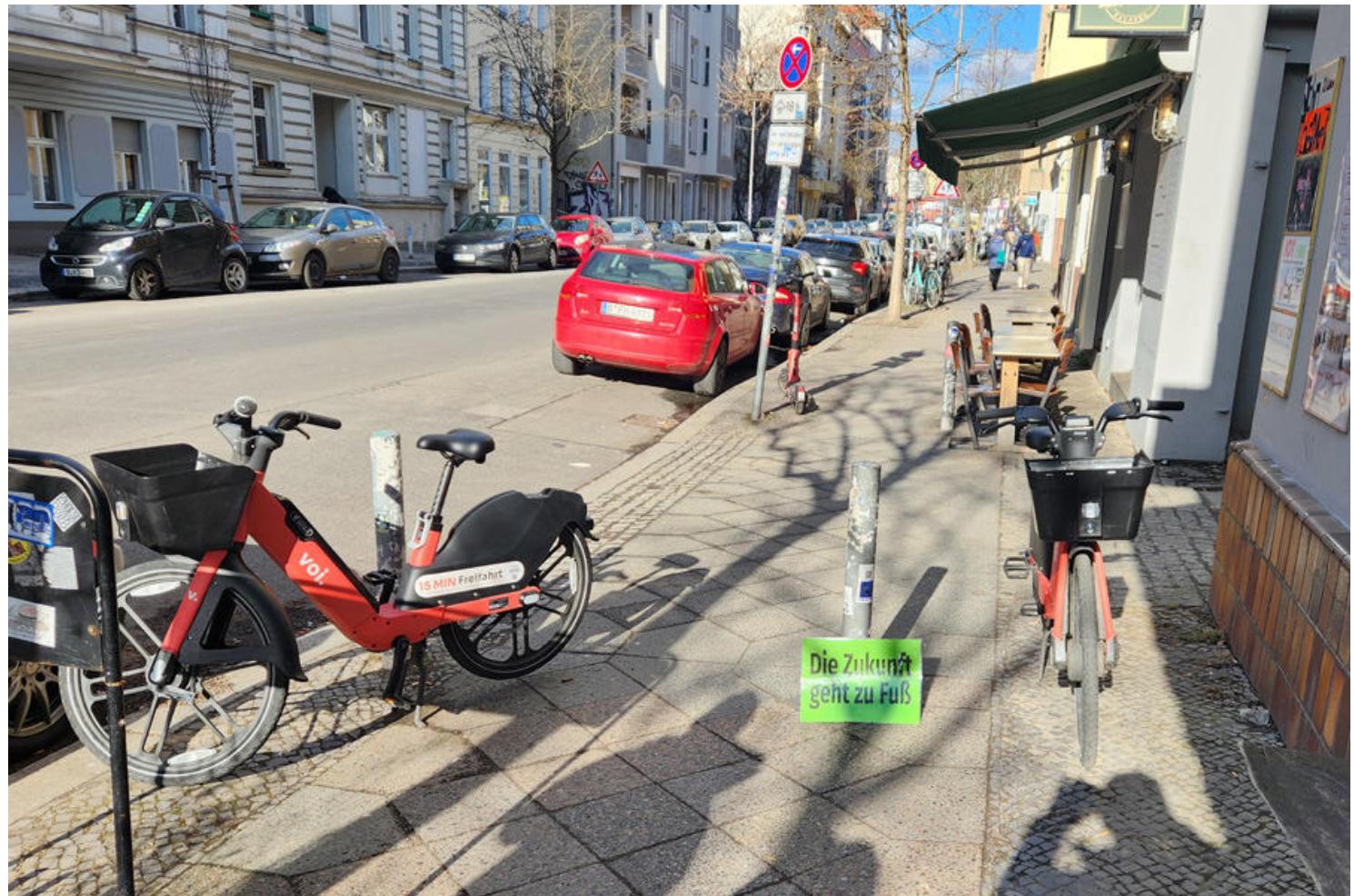
Leberstraße 39 • nicht behindernde Gehwegpoller im Unterstreifen, die den Verteilerkasten schützen



Leberstraße 41-43 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße 37 • Behindernde Gehwegpoller



Leberstraße • Behindernde Außengastronomie, Leihfahrräder und Gehwegpoller



Leberstraße • Behindernde Außengastronomie wird durch Gehwegpoller behindert



Leberstraße 15 • Behindernde Gehwegpoller



Kolonnenstraße Ecke Leberstraße • Spätestens mit der Einrichtung des Radwegs auf der Straße hat die Phalanx der Gehwegpoller ihre Berechtigung verloren



Kolonnenstraße Ecke Gustav-Müller-Straße • Was will uns diese Straßenmalerei sagen? Immerhin steht der Gehwegpoller mitten in der Gehwegflucht der Sehbehinderten



Kolonnenstraße Ecke Gustav-Müller-Straße • Wen soll die Phalanx an „Hinterlandpollern“ hinter parkenden Autos und Radstreifen noch schützen?



Kolonnenstraße Ecke Naumannstraße • Ampel mit taktiler Aufstellfläche, allerdings mit behindernden Gehwegpollern



Naumannstraße Ecke Gustav-Müller-Platz • Wen schützt der zweite (vordere) Poller? Warum sind die Baumschützenden Poller so nah am Stamm gesetzt?



Naumannstraße Ecke Gustav-Müller-Platz • Sind „Hinterlandpoller“ ein bereicherndes Element der Stadtentwicklung?



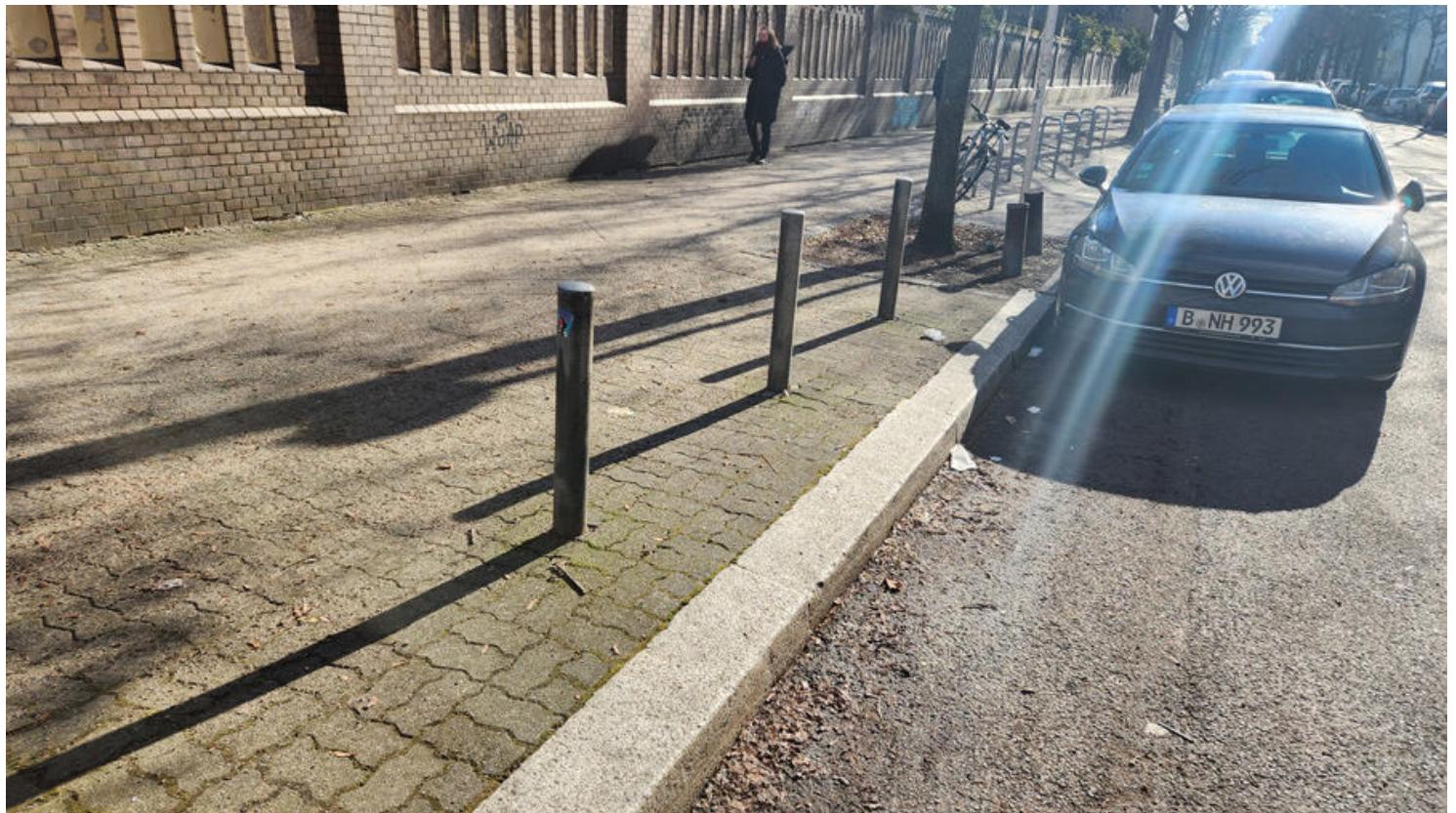
Naumannstraße Ecke Gustav-Müller-Platz • Behindernde Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Naumannstraße Ecke Gustav-Müller-Platz • Ein Drängel-Abschirmgitter um die Baumscheibe? Okay, aber warum wird das Drängelgitter weiter nach rechts gezogen?



Naumannstraße Ecke Gustav-Müller-Platz • Behindernde Gehwegpoller in der Gehwegflucht der Querung



Naumannstraße östliche Seite • die Gehwegpoller scheinen lediglich deswegen „nötig“, weil auf der westlichen Seite Gehwegparken angeordnet ist



Naumannstraße Naumannpark Haus 1 • Behindernde Gehwegpoller



Naumannstraße Naumannpark Haus 1 • Behindernde Gehwegpoller



Naumannstraße Naumannpark Haus 1 • „Hinterland“-Poller • Hauptsache Poller



Naumannstraße 40 • Das ist ‚mal‘ ein Stehtment • weil Gehwegparken angeordnet ist, muss der Baum massiv schützend verpollert werden



Naumannstraße neben 40 • Stehtment II • warum wird der Elektrokasten gehwegseitig abgeschirmt?



Naumannstraße neben 40 • Stehtment III



Naumannstraße neben 46 • Stehtment IV



Naumannstraße Ecke Leuthener Platz • damit die Potentiale eines Platzes nicht mehr erkennbar werden, verpollert man ihn am besten



Naumannstraße Ecke Leuthener Platz • damit die Potentiale eines Platzes nicht mehr erkennbar werden, verpollert man ihn am besten beidseitig



Naumannstraße Ecke Leuthener Platz • Fußgängerquerung oder -barriere?



Naumannstraße Ecke Leuthener Platz • Fußgängerquerung oder -barriere?



Naumannstraße 60 • zuerst war der Poller, dann kam der Fahrradbügel - der Poller bleibt!



Naumannstraße • Hinterland-Poller



Naumannstraße 79 • Behindernde Gehwegpoller



Naumannstraße 81 • Behindernde Gehwegpoller



Naumannstraße Ecke Torgauer Straße • Je mehr Gehwegpoller, desto weniger Gedanken wie es anders sein könnte

Tempelhof-Schöneberg inklusiv

Bezirkliches Inklusionskonzept Dezember 2019

„Darüber hinaus werden vom Fachbereich Straßen bei laufenden Gehwegmaßnahmen Poller darauf hin überprüft, auf: Ausreichende farblich kontrastierende Markierung, Einhaltung des Mindestabstands zwischen zwei Pollern und Sinnhaftigkeit des Standortes. Falls erforderlich, werden Nachbesserungen vorgenommen bzw. Poller entfernt.“ (Selbstverpflichtung des Fachbereich Straßen, Seite 97)

Als weiterführende und erweiternde Literatur empfehlenswert:
Helmut Höge. Pollerforschung. Hamburg 2018: adocs-Verlag. 439 Seiten, mit umfangreichen Bildmaterial.

Auszug Seite 9. Für Helmut Höge beginnt die Pollerzeit 1989:
„Seltsames geht zur Zeit in unserer Stadt vor. Die Poller vermehren sich: gußeiserne, speziallakierte Straßenbegrenzungs-Pfähle, von Experten ‚Wellmann-Poller‘ genannt. Sie kosten ca. 300 Mark das Stück und sind Teil einer Offensive, die offiziell als ‚Projekt Straßenmöbelierung‘ firmiert und ihrerseits Teil eines länderübergreifenden Konzepts zur ‚Verkehrsberuhigung‘ ist, welches wiederum die stadtplanerische Umsetzung einer für die Belange von ‚Ökologie‘ und ‚Regionalismus‘ sensibilisierten Öffentlichkeit darstellt. ...“

Auf der nächsten Seite ist ein **Flyer der Seniorenvertretung von 2019** eingefügt, der belegt, dass die Auseinandersetzung um die Gehwegpoller keineswegs neu ist.



Gehwegpoller

Auf den Gehwegen der Wohnstraßen sind bei Einfahrten oft Poller gesetzt worden, deren Sinn sich niemanden mehr erschließt. Faktisch behindern sie den Fußverkehr und sind weil sie sich grau in grau nicht von den Gehwegplatten abheben vor allem für Menschen mit Behinderungen ein überraschendes und zum Teil schmerhaftes Hindernis. In den Abend- und Nachtstunden wegen der in der Regel schlechten Lichtverhältnisse auf den Gehwegen gilt dies auch für die anderen Menschen. Im Rahmen einer Fußverkehrsstrategie, die den Fußverkehr auf Augenhöhe mit den anderen Verkehrsteilnehmern heben will, gehören diese Hindernisse abgebaut.

U.a. die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg hat im Straßenverkehrsausschuss eine Initiative gestartet, damit die Behinderungen durch die Gehwegpoller reduziert werden. Im März 2019 wurden erste Poller in Friedenau und am Nollendorfplatz entfernt.



Handjerystraße 2018



Bülowstraße 2018



Handjerystraße 2019



Bülowstraße 2019

Die Einfahrt in der Handjerystraße wird schon seit Jahren nicht mehr als tägliche Ein- und Ausfahrt genutzt. Dennoch versperrten Poller, die zudem noch gerade im Gehwegbereich eng gesetzt waren, den Fußgängern den Weg. Zu zweit untergehakt ist kein Durchkommen. Der Rollstuhlfahrer musste abbremsen und genau steuern.

In der Bülowstraße standen besonders absurde Poller. Die alte Einfahrt des Supermarktes gibt es schon lange nicht mehr, sie wurde um einige Meter nach hinten verlegt. Die behindernden Poller für den Fußverkehr blieben erhalten.

reduzieren!

Behindende Poller selber melden: Foto, Straße und Hausnummer mit eMail an den Fachbereich Straßen fb-strassen@ba-ts.berlin.de

Mobilität

beginnt zu

fuss

Die Zukunft geht zu Fuß

ts-berlin@fuss-ev.de

www.fuss-ev.de/berlin/bezirke/tempelhof-schoeneberg

sv-ts@seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de

www.seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de

